

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 17.06.2021

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungsunterbrechung: 17.55 Uhr bis 18.00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Bernd Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister / RM

CDU

Herr Dr. Simon Lange - RM

Frau Sabrina Mokulys

Herr Günter Möller

Frau Tanja Schuh

Herr Werner Thole - Vors. / RM

SPD

Frau Ingeborg Abendroth

Herr Nesrettin Akay - Vors.

Frau Melanie Grbeva

Herr Ulrich Lücke

Herr Reinhard Schäffer - stellv. Bezirksbürgermeister

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Roland Lasche

FDP

Frau Dr. Aynur Durali

AfD

Herr Ricky Barylski

Die Linke

Herr Norbert Zimmer

Entschuldigt fehlt:

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen - Vors.

Von der Verwaltung

Herr Kellersmann	Bauamt	(zu TOP 8.2) <i>online zugeschaltet</i>
Frau Kellermeyer	Bauamt	(zu TOP 13) <i>online zugeschaltet</i>
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Bittner	Bezirksamt Heepen	
Frau Machnik	Bezirksamt Heepen	(Schriftführerin)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

-/-

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung:

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und verweist auf die weiterhin bestehende Pflicht für alle Anwesenden im Sitzungsraum auch am Platz eine medizinische Maske zu tragen.

Weiterhin stellt er die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Schäffer gratuliert Herrn Henrichsmeier im Namen der Mitglieder der Bezirksvertretung nachträglich zum Geburtstag.

Zur Tagesordnung schlägt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier vor, dass die unter TOP 8.2 nachgereichte Beschlussvorlage der Verwaltung nach TOP 5 behandelt werden soll. Dies wird einvernehmlich angenommen.

Es erfolgt ein Hinweis, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden und dass in der heutigen Sitzung testweise eine Kamera, die auf die jeweils sprechenden Personen zoomen soll, zum Einsatz kommt. Hintergrund sei der Beschluss aus der vergangenen Sitzung, die technischen Rahmenbedingungen für die Sitzungen der Bezirksvertretung zu verbessern.

Die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer weist Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier darauf hin, dass in der Sitzung keine Einwohnerfragestunde vorgesehen sei. Er erklärt aber, dass etwaige Fragen schriftlich an das Bezirksamt unter der Mailadresse bezirksamt.heepen@bielefeld.de gestellt werden können.

Die von der Bezirksvertretung beschlossene Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 6. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 06.05.2021

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anmerkung von Herrn Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion), die den Mitgliedern vorab per Mail zugegangen ist:

„Die Vorlage wurde von mir nicht nur heftig kritisiert, sondern sie ist aus meiner Sicht falsch. Wichtig ist meine Feststellung, dass eine Erschließung des Grundstückes für die geplante Kindertagesstätte ausschließlich über eine Inanspruchnahme von städtischen Flächen möglich ist. Ich bitte diese Ergänzung als Anmerkung zum Protokoll zu beschließen und umgehend an den Stadtentwicklungsausschuss für die dortige Beratung am 22.06.2021 zu übersenden.“

Herr Thole erläutert, dass er gegenüber dem Stadtentwicklungsausschuss, der die Vorlage zur künftigen Nutzung des Sportplatzes Hillegossen (Drucksachen-Nr. 1361/2020-2025) in seiner nächsten Sitzung beraten wird, eine Klarstellung für erforderlich halte. Die Ausschussmitglieder können

ten seiner Ansicht nach sonst fälschlicherweise davon ausgehen, dass eine Erschließung des Kita-Grundstückes nur mit Beteiligung der BGW möglich sei. Dies wolle er mit seiner Anmerkung verhindern. Herr Thole bittet die anderen Fraktionen bei ihren Mitgliedern im Stadtentwicklungsausschuss für eine Beschlussfassung im Sinne der Bezirksvertretung Stieghorst zu werben.

Auf Äußerungen von Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) und Herrn Lücke (SPD-Fraktion) stellt Herr Skarabis fest, dass zu jeder Beschlussvorlage dem nachfolgend tagenden Gremium seitens des Bezirksamtes ein Vorabauszug aus der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung zur Verfügung gestellt werde. Dies sei immer sichergestellt.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 6. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 06.05.2021 wird mit Ergänzung der Anmerkung von Herrn Thole nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen -

* BV Stieghorst - 17.06.2021 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 2

Mitteilungen

I.

Schriftliche Mitteilungen

2.1

Einstellung Bebauungsplanverfahren III/4/26.00 „Schneidemühler Straße“ (9. Änderung)

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information des Bauamtes zur Einstellung des o. a. Bebauungsplanverfahrens.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.06.2021 - öffentlich - TOP 2.1*

2.2

Stadterneuerungsbericht 2021

Das Bauamt weist darauf hin, dass der Stadterneuerungsbericht 2021 unter folgendem Link zur Verfügung steht:

[Informieren | Perspektiven Bielefeld \(perspektiven-bielefeld.de\)](https://perspektiven-bielefeld.de).

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.06.2021 - öffentlich - TOP 2.2*

-.-.-

2.3 Konversion – Anregungen der Nachbarschaft Rochdale

Die Initiative Nachbarschaft Rochdale hat gebeten, ihre Anregungen zum Stand der Konversion auch der Bezirksvertretung Stieghorst zur Kenntnis zu geben. Diese wurden vorab den Mitgliedern per Mail übersandt und sind den Mitteilungen beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.06.2021 - öffentlich - TOP 2.3*

-.-.-

2.4 Änderungen von Bushaltestellen im Stadtbezirk Stieghorst

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information des Amtes für Verkehr zu Änderungen von Bushaltestellen im Stadtbezirk Stieghorst zum nächsten Fahrplanwechsel am 01.08.2021.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.06.2021 - öffentlich - TOP 2.4*

-.-.-

2.5 Fahrradabstellanlage und öffentliche Toilette an der Stadtbahn-Endstation in Stieghorst (BV Stieghorst, 15.04.2021, TOP 4.1 und 06.05.2021, TOP 2.3)

Die Verwaltung informierte in der letzten Sitzung über die Möglichkeit an der Stadtbahn-Endhaltestelle eine sogenannte Mobilitätsstation zu errichten. Zu der Frage von Herrn Dr. Lange nach der zeitlichen Perspektive gibt es eine Zwischennachricht des Amtes für Verkehr, die den Mitteilungen beigelegt ist.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.06.2021 - öffentlich - TOP 2.5*

-.-.-

2.6 Optimierung der Taktung der Buslinien im Stadtbezirk (BV Stieghorst, 03.12.2020, TOP 5.1 und 04.03.2021, TOP 2.9)

Das Amt für Verkehr informiert mit Schreiben vom 25.05.2021, das den Mitteilungen beigelegt ist, über eine Ausweitung der Fahrzeiten der Bus-

linie 138 zum 01.08.2021.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.06.2021 - öffentlich - TOP 2.6*

2.7

Kita Butterkamp – Flachdachsanierung (BV Stieghorst, 28.01.2021, TOP 11 und 15.04.2021, TOP 2.3)

Anlässlich der Mitteilung des Immobilienservicebetriebes zum o. a. Thema gab es Nachfragen. Die Antwort der Verwaltung ist den Mitteilungen beigelegt.

Frau Grbeva (SPD-Fraktion) kann die getroffene Aussage, dass eine Überdachung aufgrund der Pandemie nur temporär erforderlich sei, nicht nachvollziehen. Es gebe Träger, die grundsätzlich die Unterstellmöglichkeit in Form eines Vordaches oder einer Markise bieten. Sie kündigt an, dies bei der nächsten Bereisung der städtischen Einrichtungen zu thematisieren.

Auch Frau Abendroth (SPD-Fraktion) äußert ihr Unverständnis über die Aussage, dass kein Handlungsbedarf bestehe. Dieser sei auch aus Sicht der Kita gegeben.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) merkt an, dass eine Photovoltaikanlage auf öffentlichen Gebäuden nicht Geld erwirtschaften solle, sondern es gehe vordergründig darum, grundsätzlich regenerative Energien zu nutzen. Er bittet die Verwaltung, diese Aussage noch einmal zu prüfen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) erinnert sich, dass fehlende Vordächer bei jeder Bereisung moniert wurden. Er möchte nicht bis zur nächsten Bereisung warten, sondern fordert noch einmal eine Überprüfung der Angelegenheit.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bittet die Verwaltung die getroffenen Aussagen zu den Vordächern aufgrund der geäußerten Kritik noch einmal zu überdenken.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.06.2021 - öffentlich - TOP 2.7*

2.8

Straßenbeleuchtung in der Allensteiner Straße (Fußweg)

Den Mitteilungen beigelegt ist ein Schreiben des Amtes für Verkehr vom 27.05.2021 zur Sanierung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Allensteiner Straße (Fußweg zwischen Insterburger und Stieghorster Straße).

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.06.2021 - öffentlich - TOP 2.8*

-.-.-

2.9

Straßenbeleuchtung im Liegnitzer Weg

Den Mitteilungen beigelegt ist ein Schreiben des Amtes für Verkehr vom 27.05.2021 zur Sanierung der Straßenbeleuchtung im Liegnitzer Weg.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.06.2021 - öffentlich - TOP 2.9*

-.-.-

II.

Mündliche Mitteilungen

2.10

„Kunst im öffentlichen Raum“ in Bielefeld (BV Stieghorst, zuletzt 06.05.2021, TOP 4.4)

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Antwort des Dezernates Schule/ Bürger/ Kultur/ Sport auf eine Anfrage im Kulturausschuss in der Sitzung am 09.06.2021, die vorab per Mail an die Mitglieder verschickt wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.06.2021 - öffentlich - TOP 2.10*

-.-.-

2.11

Feuerwehrgerätehaus in Lämershagen (BV Stieghorst, 04.03.2021, TOP 4.5)

In der o. a. Sitzung hat sich die Bezirksvertretung einstimmig für einen Ersatzbau für das genannte Feuerwehrgerätehaus ausgesprochen. Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die vorab per Mail zugegangene Zwischenmitteilung des Feuerwehramtes vom 09.06.2021.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) wertet die Rückmeldung positiv und hofft auf die Realisierung eines Neubaus.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.06.2021 - öffentlich - TOP 2.11*

-.-.-

2.12

Neuaufstellung des Regionalplanes OWL

Das Bauamt hat eine Zusammenfassung der Beratungsergebnisse (Ratsbeschlüsse vom 18.03.2021 und 22.04.2021) für den Stadtbezirk Stieghorst erstellt, die den Mitgliedern vor der Sitzung zugegangen ist.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.06.2021 - öffentlich - TOP 2.12*

-.-.-

Zu Punkt 3**Anfragen****Zu Punkt 3.1****Schulhof Osningschule**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1794/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

„Wie viele Beschwerden bzgl. Lärmbelästigung hat es in den letzten 6 Monaten gegeben und wie viele Kontrollen sind in dieser Zeit gemacht worden?“

Dazu liege eine Antwort der Verwaltung vor:

„Im Zeitraum vom 01.12.2020 bis einschließlich 31.05.2021 wurden an die Fachämter 230 (Immobilienervicebetrieb), 320 (Ordnungsamt) und 400 (Amt für Schule) 12 Beschwerden wegen Lärmbelästigung gerichtet und 99 Kontrollen veranlasst.

Bei 2 Kontrollen kam es zu keinen Feststellungen, bei 2 Kontrollen (jeweils durch das Ordnungsamt) wurden Gruppen von Jugendlichen gesichtet, die aber beim Eintreffen der Ordnungskräfte flüchteten.

Bei 89 Kontrollen, die durch den Immobilienervicebetrieb durchgeführt worden sind, gab es keine Vorkommnisse. Bei 6 weiteren Kontrollen wurden jeweils bis zu 7 Personen des Schulgeländes verwiesen.“

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) erläutert, dass die Fraktionsmitglieder vermehrt angesprochen worden seien, dass es auf dem Schulhof zu Feiern mit Lärmbelästigung und Sachbeschädigungen gekommen sei. Darum sei wichtig gewesen, zunächst in Erfahrung zu bringen, was die Verwaltung bisher unternommen habe.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier teilt mit, dass die Leiterin der Osningschule ihm berichtet habe, dass der Schulgarten komplett zerstört worden sei. Man habe sogar Drogenpäckchen gefunden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.06.2021 - öffentlich - TOP 3.1 *

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Zwangsräumungen im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1790/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anfrage des Vertreters der Partei Die Linke:

- „1. *Wie viele Anträge auf Zwangsräumungen von Wohnungen wurden in den Jahren 2015 – 2020 im Bezirk Stieghorst gestellt (bitte pro Jahr ausweisen)?*
2. *Wie viele Räumungstitel wurden ausgestellt und wie viele Wohnungen wurden im Bezirk Stieghorst durch einen Gerichtsvollzieher geräumt?*

Begründung:

In den Wohnungsmarktberichten der Stadt Bielefeld für den Stadtbezirk Stieghorst sieht man keine Angaben über Zwangsräumungen. Darüber hätten wir gerne Angaben für den Stadtbezirk Stieghorst.“

Dazu liege eine Antwort der Verwaltung vor:

Zu 1.

„Für die Jahre 2015 – 2020 stellen sich die **anberaumten** Zwangsräumungstermine im Stadtbezirk Stieghorst wie folgt dar:

2015	26
2016	20
2017	26
2018	21
2019	11
2020	10

Hinweis: nicht alle anberaumten Termine führen zwangsläufig zu einem Räumungstermin, vgl. 2.

Zu 2.

*1. Die Anzahl der pro Jahr vom Amtsgericht Bielefeld **ausgestellten** Räumungstitel kann nicht benannt werden. Das Gericht ist nicht verpflichtet, der Stadt Bielefeld über die Anzahl der durchgeführten Verfahren und*

das jeweilige Ergebnis Mitteilung zu machen.

Dementgegen unterliegen durch den Gerichtsvollzieher **anberaumte Räumungstermine** im Rahmen der Gefahrenabwehr kraft Gesetz der Mitteilungspflicht. Diese Termine entsprechen den zuvor genannten Zahlen.

2. Für die Jahre 2015 – 2020 stellen sich die Räumungstermine im Stadtbezirk Stieghorst wie folgt dar:

	Anberaumte Räumungstermine	Durchgeführte Räumungstermine	Davon wohnungslos oder o.f.W. bei Dritten
2015	26	19	14
2016	20	20	13
2017	26	26	19
2018	21	17	12
2019	11	7	6
2020	10	9	8

Herr Zimmer (Partei Die Linke) zeigt sich erfreut über die fallende Zahl von Zwangsräumungen im Stadtbezirk in den letzten Jahren und hofft, dass diese Tendenz anhält.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.06.2021 - öffentlich - TOP 3.2 *

Zu Punkt 4

Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnungen

Zu Punkt 4.1

Verwendung der "kleinen Grünmittel" der Bezirksvertretung Stieghorst 2021

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bedankt sich bei der Verwaltung für die Darstellung möglicher Standorte für Sportgeräte im Stieghorster Park.

Er stellt folgenden Beschlussvorschlag zur Diskussion:

- Empfehlung an den Sportausschuss zur Bereitstellung von Mitteln aus der vereinsungebundenen Sportpauschale für die Beschaffung und Aufstellung von Sportgeräten,
- Bereitstellung von 2.000 EUR aus den kleinen Grünmitteln als bezirkliche Kostenbeteiligung,
- Verwendung des verbleibenden Restbetrages von 2.265 EUR für eine Aufwertung des Spielplatzes im Bereich Frordisser Hof, da hier Bewegungsfläche wegen der geplanten Kita wegfallen.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) teilt mit, dass er sich direkt beim Sportamt erkundigt habe. Er habe die Antwort erhalten, dass jährlich im Wechsel Vereine und Stadt Geld aus der Sportpauschale er-

halten. Es gebe einen hohen Nachfragebedarf zu Fitnessgeräten aus den Bezirken, so dass eine schnelle Realisierung eher unwahrscheinlich sei. Er fragt nach, wie weit die vorgeschlagene Beteiligung aus den kleinen Grünmitteln reiche.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) zeigt sich grundsätzlich einverstanden mit dem Vorschlag. Aber auch er befürchtet, dass eine kurzfristige Beschaffung der Geräte nicht möglich sei, könne sich aber angesichts der anvisierten Standorte auch vorstellen, nach und nach Geräte aufzustellen.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier führt aus, dass er mit der Bereitstellung von 2.000 EUR ein Startkapital bilden wolle. Er hoffe auf eine Signalwirkung für die Entscheidungsträger.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) schließt sich den Ausführungen an und wirbt für einen einstimmigen Beschluss.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier schlägt noch vor, die Beschaffung je Standort auf 2 Geräte zu konkretisieren.

Herr Skarabis erläutert, dass entsprechende Geräte vor 3 Jahren für den Stadtbezirk Heepen angeschafft wurden. Die Preise hätten sich seinerzeit zwischen 700 und 1500 EUR je Gerät bewegt. Aktuelle Preise seien angefragt worden, aber lägen noch nicht vor. Er weist weiterhin darauf hin, dass für Stieghorst im Gegensatz zu anderen Stadtbezirken noch keine Mittel aus der Sportpauschale beantragt worden seien.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Schul- und Sportausschuss aus den Mitteln der vereinsungebundenen Sportpauschale jeweils zwei Fitnessgeräte für zwei Standorte im Stieghorster Park zu finanzieren. Aus bezirklichen Grünmitteln werden 2.000 EUR dafür bereitgestellt.

- einstimmig beschlossen –

Es besteht Einvernehmen darüber, dass die Verwaltung gebeten werden soll, die Möglichkeiten einer Erweiterung bzw. Aufwertung des Spielplatzes im Bereich Frordisser Hof zu prüfen, um die restlichen kleinen Grünmittel von 2.265 EUR dafür zu verwenden.

* BV Stieghorst - 17.06.2021 - öffentlich - TOP 4.1 *

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Verstärkte Kontrollen durch das Ordnungsamt im Bereich der Stadtbahnhaltestellen "Gesamtschule Stieghorst" und "Endhaltestelle Stieghorst"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1795/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion:

„Die Verwaltung wird beauftragt an den Haltestellen im Stadtbezirk Stieghorst, insbesondere im Bereich der Gesamtschule und an der Endhaltestelle, verstärkte Kontrollen durchzuführen.“

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) begründet den Antrag dahingehend, dass enorme Probleme in diesem Bereich offenkundig seien. Er stellt klar, dass auch der Schulhof der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule einzubeziehen sei. Das Sicherheitsgefühl müsse durch zusätzliche Kontrollen vor Ort erhöht werden. Er verweist darauf, dass der Finanz- und Personalausschuss 55 zusätzliche Ordnungskräfte beschlossen habe, so dass aus seiner Sicht auch das Potenzial für die geforderten Kontrollen bestehe.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) stellt folgenden Ergänzungsantrag:

„...und durch den Einsatz von einem Streetworker den Kontakt zu den Jugendlichen im Park und an der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule herzustellen.“

Er verweist auf die seinerzeit geführte Diskussion im Rahmen der geplanten Teileinzäunung des Schulgeländes. Auch hier sei bereits der Gedanke für den Einsatz eines Streetworkers bewegt worden. Es müsse das Gespräch mit den Jugendlichen gesucht und ein Treffpunkt angeboten werden.

Frau Dr. Durali (FDP) befürwortet den Antrag, möchte aber auch die Unterführung von der Stadtbahn-Endhaltestelle zum Einkaufszentrum einbeziehen. Dort gebe es viele Klagen aufgrund von Schmierereien und Vandalismus.

Herr Lücke (SPD-Fraktion) hinterfragt, ob ein solcher Auftrag an die Verwaltung von der Bezirksvertretung rechtlich zulässig sei. Für diesen Fall, möchte er zunächst Zahlen von der Fachverwaltung und spricht sich für einen Prüfauftrag aus.

Herr Skarabis stellt fest, dass nach der Hauptsatzung die Bezirksvertretung zwar nicht originär zuständig sei, aber auch eine Bitte formulieren könne.

Herr Thole möchte dem Thema mehr Nachdruck verleihen. Er ist sowohl mit dem Ergänzungsantrag von Herrn Lasche als auch mit dem Vorschlag von Frau Dr. Durali einverstanden, die Unterführung in den Beschlusswortlaut einzubeziehen und wirbt für eine Einigung.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) spricht sich zunächst für einen Prüfauftrag für die Verwaltung aus und stellt folgenden Änderungsantrag:

„Wir bitten die Verwaltung die Notwendigkeit einer verstärkten Kontrolle an den Haltestellen im Stadtbezirk Stieghorst insbesondere im Bereich der Gesamtschule und an der Endhaltestelle und Umgebung zu prüfen.“

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist darauf, dass die Bezirksvertretung von allen Seiten angesprochen werde und Handlungsbedarf bestehe.

Herr Thole lehnt einen Prüfauftrag ab, da zu viel Zeit vergehe bis gehandelt werde. Er könnte aber der Formulierung „wird gebeten“ folgen.

Herr Akay sieht keinen erhöhten Handlungsbedarf, der keinen Aufschub dulde. In diesem Bereich sei kein sozialer Brennpunkt.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier fasst die zwei Anträge zusammen, und lässt zunächst über den weitergehenden Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

„Die Verwaltung wird beauftragt an den Haltestellen im Stadtbezirk Stieghorst, insbesondere im Bereich der Gesamtschule und an der Endhaltestelle einschließlich Unterführung, verstärkte Kontrollen durchzuführen und durch den Einsatz von einem Streetworker den Kontakt zu den Jugendlichen im Park und an der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule herzustellen.“

Dafür: 9 Stimmen
Dagegen: 6 Stimmen

- abweichend vom Beschlussvorschlag mit Mehrheit beschlossen -

* BV Stieghorst - 17.06.2021 - öffentlich - TOP 5.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6

Soziale Stadt Sieker-Mitte - Beschluss über die Änderung der Richtlinien zur Vergabe von Fondsmitteln nach Ziffer 17 der Förderrichtlinien Stadterneuerung 2008

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1745/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Den Änderungen der Richtlinien zur Vergabe von Fondsmitteln nach Ziffer 17 der Förderrichtlinien Stadterneuerung 2008 wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 17.06.2021 - öffentlich - TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Open Sunday als Regelangebot für Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1291/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Er begrüßt die Ausweitung des Angebotes auf den Stadtbezirk Stieghorst.

Auch Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) und Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) bewerten das Angebot des Open Sunday positiv.

Herr Thole weist darauf hin, dass der Schul- und Sportausschuss die Vorlage mit der Ergänzung beschlossen habe, dass einmal jährlich über den Verlauf des Projektes berichtet werden solle. Er regt an, dies auch für den Stadtbezirk Stieghorst zu beschließen.

Es ergeht unter Berücksichtigung der Ergänzung folgender

B e s c h l u s s:

Der Schul- und Sportausschuss, der Sozial- und Gesundheitsausschuss, der Jugendhilfeausschuss, der Finanz- und Personalausschuss, der Fachbeirat für Mädchenarbeit, der Integrationsrat und die Bezirksvertretungen empfehlen, der Rat der Stadt Bielefeld beschließt:

1. Das Konzept der Open Sundays soll in allen Bielefelder Stadtbezirken angeboten werden.
2. Für die Koordination, Organisation und Umsetzung sind jährlich 150.000 € notwendig. Dieser Betrag wird für das Jahr 2022 im Haushalt bereitgestellt und in der Finanzplanung 2023 ff. fortgeschrieben.
3. Für das Jahr 2021 werden 80.000 € bereitgestellt. Davon entfallen ca. 40.000 € für den Open Sunday als Open Air-Veranstaltung. Der Gesamtbetrag von 80.000 € wird aus Mitteln des Integrationsbudgets erbracht. Dem Einsatz einer überplanmäßigen 0,5 VZÄ-Stelle im Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention in 2021 wird zugestimmt. Der damit verbundene überplanmäßige Personalaufwand von rd. 10.000 € wird mit Deckung aus EU-Fördermitteln oder bei (fehlender Fördermöglichkeit) aus dem Integrationsbudget nachbewilligt.
4. Das Sozialdezernat wird beauftragt, einen Antrag auf sog. EU-React-Mittel im Rahmen des Förderprogramms „Zusammen im Quartier“ beim Land zu stellen. Bei einer Förderzusage könnten 1,5 Personalstellen zur Koordinierung der Open Sundays finanziert werden. Diese werden mit einer 0,5 Stelle im Büro für Integrierte Sozialplanung und mit 1,0 Stellen beim Stadtsportbund / Sportjugend Bielefeld als Dachorganisation der Sportvereine angedockt.

Der Bezirksvertretung Stieghorst ist einmal jährlich über den Verlauf des Projektes im Stadtbezirk zu berichten.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 17.06.2021 - öffentlich - TOP 7 *

-.-.-

**Zu Punkt 8 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen und zusätzlich
aufgenommene Tagesordnungspunkte**

**Zu Punkt 8.1 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die mit der Sitzungseinladung übersandte Auflistung der bisher noch unerledigten Beschlüsse der Bezirksvertretung, die um neue Beschlussfassungen ergänzt bzw. um die inzwischen erledigten Beschlüsse bereinigt worden sei. Weiterhin liegen Mitteilungen der Verwaltung zu zwei Beschlüssen vor.

Herr Skarabis erläutert, dass die in Kursivschrift gesetzten Beschlüsse aus Sicht der Verwaltung abgearbeitet oder erledigt seien und in der nächsten Liste nicht mehr aufgeführt werden. Er erinnert an den Beschluss der Bezirksvertretung aus der letzten Sitzung, bei der Erweiterung des Parkplatzes am Sportplatz Ubbedissen einen sicheren Zugang für Fußgänger*innen zum Gelände zu schaffen, und verweist auf den Vorschlag der Verwaltung (Anlage zu TOP 8). Dieser sehe einen neu anzulegenden Weg mit Entfall eines Stellplatzes vor; mit Mehrkosten von ca. 2.500 EUR sei zu rechnen.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) fragt nach, ob der Sportverein einbezogen wurde.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Schäffer erinnert sich an ein Gespräch mit einer Vertreterin des Immobilienservicebetriebes zu dem Thema, bei dem auch Vereinsvertreter anwesend waren.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) erklärt, dass der von seiner Fraktion initiierte Antrag mit dem SV Ubbedissen abgestimmt worden sei.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Im Zuge der Erweiterung der Parkplatzfläche am Sportplatz Ubbedissen ist eine zusätzliche Zuwegung über den alten und neuen Parkplatz herzustellen entsprechend des Vorschlages der Verwaltung vom 26.05.2021.

- einstimmig beschlossen –

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erinnert an den Antrag aus der Sitzung vom 04.03.2021 zur Deponiefläche Christophorusstraße, der einstimmig beschlossen wurde. Inhaltlich war die Anlage einer Blühwiese gefordert und um Prüfung gebeten worden, inwieweit die Ausbesserung des vorhandenen Weges sowie dessen Weiterführung über die Oerlinghauser Straße hinaus bis zum Osningstadion und die Ausweisung als Wanderweg möglich sei. Er verweist auf die Mitteilung der Verwaltung

vom 18.05.2021, die der Bezirksvertretung mit den Sitzungsunterlagen zugegangen sei.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier schlägt eine Beschlussfassung zur Ausweisung als Wanderweg vor.

Herr Möller (CDU-Fraktion) spricht sich für eine Herrichtung mit einfachen Mitteln aus.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Der vorhandene „Wiesenpfad“ entlang des Forellenbachs auf dem Deponiegelände Christophorusstraße soll ohne Ausbau, mit einfachen Mitteln, als Wanderweg ausgewiesen werden.

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 17.06.2021 - öffentlich - TOP 8.1 *

-.-.-

Zu Punkt 8.2

Konversion in Bielefeld – Ausübung der Erstzugriffsoption für die Sportflächen der ehem. Catterick Kaserne am Jagdweg und optionaler Erstzugriff für die ehem. Rochdale Kaserne

Zeitlich behandelt nach TOP 5

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1862/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die nachgereichte Vorlage der Verwaltung und begrüßt Herrn Kellersmann (Bauamt) der im Rahmen einer Zoom-Konferenz der Sitzung zugeschaltet ist, zur Berichterstattung.

Einleitend berichtet Herr Kellersmann, dass eine öffentliche Beteiligung zu den Berichtsentwürfen zu den Vorbereitenden Untersuchungen in der Zeit vom 07.06. bis zum 28.06.2021 erfolge. Finale Beschlüsse seien nach der Sommerpause geplant; mit einem städtebaulichen Wettbewerb sei für den bisherigen Kasernenstandort Catterick frühestens im Herbst oder Winter 2021 zu rechnen.

Zur aktuellen Vorlage erläutert Herr Kellersmann, dass derzeit viele Gespräche mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) geführt werden; es gebe viel Bewegung und auch positive Entwicklungen. Die Nutzung des Kasernengeländes Catterick durch die Bundespolizei sei nur vorübergehend für drei Jahre geplant. Diese wolle ab Herbst 2021 fast

die gesamte Fläche nutzen. Mit der BlmA sei aber vereinbart, dass nicht benötigte Teilflächen ggf. auch früher in eine städtebauliche Entwicklung gehen können. Es gebe jetzt ein konkretes Angebot, die 3 ha große Freifläche, bisher als Sportfläche genutzt, westlich des Jagdweges zu erhalten. Es solle geprüft werden, ob sich diese als Standort für eine Feuer- und Rettungswache eigne. Gegenüber der BlmA müsse die sogenannte Zweckerklärung mit Rahmenplanung abgegeben werden, dann erfolge die zweckbestimmte Verkehrswertermittlung. Abschließend informiert Herr Kellersmann kurz über den Verfahrensstand zum ehemaligen Kasernenstandort Rochdale.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) fragt nach, inwieweit es realistisch sei, dass die BlmA auf den vorgeschlagenen „Deal“ bezüglich Rochdale-Kasernengelände und Musikerviertel eingehe. Weiterhin möchte er wissen, inwieweit der Bau einer Feuerwache auf dem Gelände am Jagdweg mit der Freiluftschneise vereinbar sei.

Herr Kellersmann verweist auf kontinuierliche Gespräche mit der BlmA; die Idee sei bestimmte Interessenlagen zu verknüpfen und so für beide Seiten Anreize zu geben.

Zur Frage von Herrn Lasche zur Freiluftschneise führt Herr Kellersmann aus, dass diese ebenso geprüft werde wie auch mögliche Alternativstandorte und erforderliche Ausgleichsmaßnahmen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) stellt fest, dass für eine Entscheidung noch Beratungsbedarf bestehe und beantragt die 1. Lesung.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) spricht sich für eine heutige Entscheidung aus. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung bewirke zunächst nur, dass der Erstzugriff auf die Flächen gewahrt werde. Eine konkrete Verwendung werde noch nicht festgelegt.

Herr Lasche schließt sich der Ansicht von Herrn Akay an. Mit Beschluss der Vorlage erfolge keine Zustimmung zum Bau einer Feuerwache. Auch er verweist auf die zeitliche Verzögerung angesichts der bevorstehenden Sommerpause.

Herr Thole beantragt eine Sitzungsunterbrechung für eine kurze Beratung in den Fraktionen.

-Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier unterbricht die Sitzung für eine kurze Beratung von 17.55 Uhr bis 18.00 Uhr.-

Nach Wiedereröffnung der Sitzung beantragt Herr Thole, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass die Flächen am Jagdweg als Sportflächen erhalten werden sollen. Mit dieser Änderung könne die CDU-Fraktion der Vorlage zustimmen.

Herr Akay befürchtet, dass ein solcher Beschluss Verschiebungen im Verfahren bewirke.

Herr Kellersmann stellt fest, dass geklärt werden müsse, welche Nutzungen auf den Flächen stattfinden um eine Zweckerklärung gegenüber der BlmA abgeben zu können.

Herr Lücke (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass es einen Bedarf an Sportplätzen gebe. Umliegende Vereine hätten schon ihr Interesse an der Nutzung der Flächen gezeigt. Ungewiss sei aus seiner Sicht, ob diese sofort genutzt werden könnten oder noch Kosten für die Herrichtung entstehen. Darum möchte er eine konkrete künftige Nutzung heute nicht entscheiden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

- 1) Die Bezirksvertretungen Mitte und Stieghorst, der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss und der Rat nehmen die Verhandlungsergebnisse zwischen der Stadt und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zur Kenntnis.
- 2) Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt die Ausübung der Erstzugriffsoption für die Sportflächen der ehem. Catterick Kaserne am Jagdweg. *Die Verwaltung wird beauftragt die Flächen als Sportflächen zu erhalten.*

Dafür: 9 Stimmen
 Dagegen: -
 Enthaltungen: 6 Stimmen

- abweichend vom Beschlussvorschlag bei zahlreichen Enthaltungen beschlossen -

* BV Stieghorst - 17.06.2021 - öffentlich - TOP 8.2*

Bernd Henrichsmeier
 Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
 Schriftführerin